

\* Die Tabaktrafikanten beim Generaldirektor Ritter von Scheuchensstuel. Vor kurzem wurde eine Deputation des Reichsverbandes der Tabaktrafikanten, die im Finanzministerium vorgesprochen hatte, von Sektionschef Dr. Joas und Ministerialrat Wanschura empfangen. Sektionschef Dr. Joas gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Erhebungen in den aktuellen Fragen eine Verbesserung der Verhältnisse herbeiführen würden. Ministerialrat Dr. Wanschura versicherte, daß er bereit sei, die vorgebrachten Wünsche eingehend zu prüfen. Eine wichtige Frage sei insbesondere, der Tabakhamsterei zu begegnen. Generaldirektor der Tabakregie Sektionschef Ritter v. Scheuchensstuel, der hierauf die Trafikanten empfing, äußerte sein Erstaunen, wohin das viele Tabakmaterial komme, das bisher von der Generaldirektion freigegeben wurde. Er könne nicht glauben, daß die Knappheit eine normale sei. Auch sei die Gelegenheit zur Hamsterei so groß und auch verschiedene Diebstähle größerer Materialmengen mit Ausdeckung übertriebener Warenvorräte bei Privatpersonen zeigen nur zu deutlich, daß seitens einzelner Personen ausgiebig gehamstert werde. Es wurde bereits eine Eingabe an die Verschleißbehörde gemacht, um derartigen Vorkommnissen entgegenzutreten.